

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

heute lesen Sie die erste Ausgabe des Newsletters der „Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung“. Er wird in Zukunft halbjährlich erscheinen, um die am Projekt Beteiligten über den Projektfortschritt und die aktuell stattfindenden Maßnahmen zu informieren. Der Bogen der Teilnehmenden ist weit gespannt: von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften an Berufskollegs über die Mitglieder von Migrantenorganisationen bis zu Personalverantwortlichen sowie Unternehmerinnen und Unternehmern. Mit dem Newsletter stellen wir Ihnen ein Instrument der Projektkommunikation zur Verfügung, das Ihnen die Arbeit der „Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung“ in ihrer Gänze erschließt. Er bietet allen Beteiligten die Möglichkeit, sich über die Entwicklungen in den verschiedenen Handlungsfeldern auf dem Laufenden zu halten und die eigene Projektarbeit in den Zusammenhang der Kompetenzwerkstatt einzuordnen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen im Projekt zusammenzuarbeiten und danken Ihnen für Ihr Engagement für die Region.

Für das Projektteam



Moritz Lippa

Geschäftsführer IfB OWL e. V.



### **Die Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung**

Das Projekt hat am 01.01.2012 seine Arbeit aufgenommen. Es verbessert die Ausbildungschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, um ihr Fachkräftepotenzial für Unternehmen in OWL zu erschließen.

In OWL sind junge Menschen mit Migrationshintergrund im System der dualen Ausbildung unterrepräsentiert. Sie finden seltener den Einstieg in eine betriebliche Ausbildung, konzentrieren sich oft auf eine geringere Zahl von Berufen und brechen die Ausbildung häufiger ohne Abschluss ab als die Vergleichsgruppe der Jugendlichen ohne Migrationshintergrund. Die Unternehmen der Region beklagen gleichzeitig bereits einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern für offene

Ausbildungsstellen.

Notwendig ist, Unternehmen und junge Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Ausbildungsmarkt verstärkt in Kontakt zu bringen. Die „Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung“ ist daher angetreten, um die Entwicklung und Ausgestaltung kultursensibler Strukturen in der dualen Ausbildung voranzutreiben. Das Projekt unterstützt Jugendliche mit Migrationshintergrund beim Einstieg in die duale Ausbildung und bei der Erreichung eines dualen Berufsabschlusses. Dafür erhöht es deren Ausbildungsfähigkeit, treibt die Sensibilisierung und Stärkung der interkulturellen Kompetenz im Umfeld der Auszubildenden voran und fördert die interkulturelle Öffnung von Unternehmen. Handlungsorte sind damit Unternehmen, Migrantenorganisationen und Berufskollegs in Ostwestfalen-Lippe.



Getragen wird das Projekt von den Kooperationspartnern Netzwerk Lippe gGmbH, der EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierung Detmold und der Initiative für Beschäftigung OWL e. V. Das Projekt wird im Rahmen des XENOS-Programms "Integration und Vielfalt" durch

das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

[www.ifb-owl.de/jugendliche/kw-vielfalt-und-ausbildung.html](http://www.ifb-owl.de/jugendliche/kw-vielfalt-und-ausbildung.html)

[www.xenos-de.de](http://www.xenos-de.de)

[www.bmas.de](http://www.bmas.de)

[www.esf.de](http://www.esf.de)

## Projekt-News

### Die Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung präsentierte zur Halbzeit ihre bisherigen Arbeitsergebnisse

Am 16.07.2013 veranstaltete die Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung in den Räumen der Stadtwerke Bielefeld ihre Halbzeitveranstaltung.

Die Veranstaltung bot mit Impulsvorträgen, Podiumsdiskussion und Workshops ein umfangreiches Angebot für das zahlreich erschienene Fachpublikum aus der Region. Die Kooperationspartner Dr. Wolfgang Sieber (Netzwerk Lippe gGmbH), Klemens Lüchtefeld (EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierung Detmold) und Moritz Lippe (Initiative für Beschäftigung OWL e. V.) stellten den bisherigen Verlauf der Maßnahmen und den derzeitigen Stand des Projekts vor.

Thomas Becker, Projektkoordinator des XENOS-Programms Integration und Vielfalt im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und Vicente Riesgo Alonso, Mitglied des Integrationsbeirates der Bundesregierung, ermöglichten es durch ihre Impulsvorträge und die Teilnahme an

Podiumsdiskussion und Workshops, die Ansätze und Ergebnisse der Kooperationspartner aus der Region in umfassendere Zusammenhänge einzuordnen.



Thomas Becker sprach zu den Erfolgsfaktoren von XENOS-Projekten und der Bedeutung der interkulturellen Öffnung von Berufskollegs und Unternehmen. Für ihn bildet der Ansatz der Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung, das gesamte Umfeld der Jugendlichen für ihre berufliche Integration zu nutzen und zu stärken, eine zentrale Grundlage für eine Verbesserung des Zugangs von jungen Menschen mit Migrationshintergrund zur dualen Ausbildung. Vicente Riesgo Alonso, stark in der Elternarbeit spanischer Migrantenorganisationen engagiert, referierte zum Thema „Rolle von Migrantenorganisationen im Übergang Schule-Beruf“ und betonte, dass Information und Stärkung von Eltern notwendig sind, um ihnen zu ermöglichen eine Vorbildfunktion für ihre Kinder einzunehmen.

Das mit den Gästen aus der Bundespolitik und regionalen Akteuren aus Unternehmen, Berufskollegs und Projekt besetzte Podium führte, moderiert von der Projektleiterin Olga Lukjanow, in angeregter Diskussion in die Thematik der inter-

kulturellen Förderung ein. Der Austausch zu Ausgangslage, Zielsetzungen und Verfahrensweisen zeigte deutlich die Vielschichtigkeit der Problemlagen und Aufgabenstellungen.

Die drei parallel veranstalteten Workshops gaben Einblick in die Handlungsfelder der Kompetenzwerkstatt. Eingehend vorgestellt wurden Assessment-Center für Jugendliche, interkulturelle Trainings für Lehrende an Berufskollegs und Elternarbeit in Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen. Die Teilnehmenden konnten nicht nur die Konzepte der verschiedenen Projektmaßnahmen kennenlernen, sondern hatten auch die Gelegenheit direkte Erfahrungen zu machen, indem sie an Übungen teilnahmen, die in den Assessment-Centern für Jugendliche und den interkulturellen Trainings für Lehrkräfte genutzt werden. Engagiert diskutierten die Teilnehmenden in allen Workshops Nutzen und Übertragbarkeit der Konzepte für ihre jeweiligen Institutionen.

#### Für weitere Informationen

Olga Lukjanow

Tel.: 0521 520169 17

E-Mail: [olga.lukjanow@ifb-owl.de](mailto:olga.lukjanow@ifb-owl.de)

#### Assessment-Center

Die Netzwerk Lippe gGmbH führt potenzialorientierte Assessment-Center für Jugendliche mit Migrationshintergrund durch. Ursprünglich auf Unternehmen ausgerichtet, werden die Assessment-Center im Projekt auch an Berufskollegs

der Region durchgeführt. Veranstaltungen haben bereits stattgefunden an Berufskollegs in Bielefeld, Bünde, Herford, Lemgo und Lübbecke.

Im Assessment-Center werden die Jugendlichen bei verschiedenen Gruppen- und Einzelaufgaben durch geschulte Beobachterinnen und Beobachter anhand eines standardisierten Beobachtungsbogens eingeschätzt. Im Zentrum der Beobachtungen stehen bei den Assessment-Centern Softskills, wie z. B. Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit sowie Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit. Zu den Assessment-Centern werden Unternehmensvertreter eingeladen, die sich so, abseits von schriftlichen Bewerbungsunterlagen, ein umfassenderes Bild von den Jugendlichen machen können. Ist ein Unternehmen an einem Jugendlichen interessiert, können individuelle Absprachen über den weiteren Verlauf eines möglichen Bewerbungsverfahrens, z. B. Vorstellungsgespräch, Praktikum etc. getroffen werden. So werden neue, innovative Wege bei der Rekrutierung von Auszubildenden erprobt.

#### Für weitere Informationen:

Danielle Kowert

Tel.: 05231 6403 95

E-Mail: [d.kowert@netzwerk-lippe.de](mailto:d.kowert@netzwerk-lippe.de)

#### Imagekampagne zur dualen Ausbildung

Die Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung führt eine Imagekampagne zur dualen Ausbildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund durch. Durch sie



werden einerseits den Unternehmen Jugendliche mit Migrationshintergrund als Potenzial am Arbeitsmarkt vorgestellt und andererseits die Jugendlichen über die Bedeutung der dualen Ausbildung für ein erfolgreiches Berufsleben informiert.

Zur Ansprache der Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe dient eine zehnteilige Artikelserie im Wirtschaftsmagazin „Wirtschaft Regional“. Präsentiert werden erfolgreiche Jugendliche mit Migrationshintergrund, ihre Ausbildungsberufe und ihre Unternehmen. Die Artikel bieten den teilnehmenden Unternehmen die Gelegenheit, ihre Ausbildungsberufe darzustellen und ihre Offenheit für Vielfalt zu zeigen.

An die Jugendlichen mit Migrationshintergrund richtet sich eine Werbekartenaktion. Die Jugendlichen aus der Artikelserie werden auf Imagekarten mit

Ausbildungsberuf und Unternehmen vorgestellt.

Die Karten werden in einer Auflage von jeweils 10.000 Exemplaren gedruckt. Sie werden über zwei Jahre in vier Wellen jeweils drei Wochen lang an Örtlichkeiten im Gastronomie- und Freizeitbereich in der gesamten Region OWL verteilt. Die Verteilung der ersten beiden Karten ist abgeschlossen, die nächste Verteilungsrunde erfolgt im September 2013.

**Für weitere Informationen:**

Thomas Düe

Tel.: 0521 520169 16

E-Mail: [thomas.duee@ifb-owl.de](mailto:thomas.duee@ifb-owl.de)

[www.ifb-owl.de/jugendliche/kw-vielfalt-und-ausbildung/produkte.html](http://www.ifb-owl.de/jugendliche/kw-vielfalt-und-ausbildung/produkte.html)

**Mentoring Vielfalt und Ausbildung ist gestartet**

Am Montag, 22.04.2013 startete die Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung mit einer Auftaktveranstaltung im Murnausaal der Ravensberger Spinnerei den ersten Durchlauf ihres Mentoringprogramms für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Berufserfahrene Mentorinnen und Mentoren, die selbst einen Migrationshintergrund haben, werden die Jugendlichen ein Jahr lang auf ihrem Weg in eine duale Berufsausbildung unterstützen.

25 Jugendliche und ebenso viele Mentoren konnten auf der Auftaktveranstaltung erstmals zusammentreffen, um sich auszutauschen und sich über Ziele und Zusammenarbeit im nächsten Jahr zu verständigen. Im Mentoring werden die

Jugendlichen bei der Planung ihres Berufsweges unterstützt, sie können Kontakte zu Unternehmen sowie Netzwerke mit anderen Jugendlichen aufbauen und erhalten Beratung zu allen Themen rund um Bewerbung und Ausbildung.

Abdullah Çalışkan, der als Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen bei der Deutschen Post arbeitet, beschreibt seine Motivation und seine Erwartungen als Mentor: "Ich möchte die Erfahrungen weitergeben, die ich selbst gemacht habe, und dem Jugendlichen helfen, einen erfolgreichen Einstieg in die Berufsausbildung zu finden. Von meinem Mentee erwarte ich Eigeninitiative und Zuverlässigkeit." Tamr Negirwan nimmt als Mentee am Programm teil. Er strebt das



Fachabitur und eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich an. „Ich erhoffe mir von meinem Mentor Informationen und Orientierungshilfen bei der Berufswahl. Und schön wäre es auch, wenn er mir bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz weiterhilft.“

**Für weitere Informationen:**

Tuba Hastaoğlu

Tel.: 0521 520169 15

E-Mail: [tuba.hastaoglu@ifb-owl.de](mailto:tuba.hastaoglu@ifb-owl.de)

## Interkulturelle Trainings

Ostwestfalen-Lippe ist auf Grund eines hohen Anteils von Einwohnern mit Migrationshintergrund demografisch gesehen eine junge Region und wird bis zum Jahr 2025 eine der jüngsten Regionen Deutschlands werden. In den Berufskollegs führt dies dazu, dass der Anteil von Jugendlichen mit Migrationshintergrund nicht selten bei über 80% liegt. Dies bringt aufgrund der ethnischen Vielfalt sowie den damit verbundenen verschiedenen Wertesystemen und Einflüssen Herausforderungen für die Berufsschullehrenden mit sich, denen sie sich im Unterricht stellen müssen.



Die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. bietet gemeinsam mit der EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung (EU-GWB) der Bezirksregierung Detmold und dem Dienstleister SHS CONSULT GmbH

ein interkulturelles Training an, um für den Unterricht praktikable Strategien, Instrumente und Methoden im Umgang mit kultureller Vielfalt zu identifizieren und zu verbreiten.

Die Durchführung begann am 14. 06. 2012 am Carl-Severing-Berufskolleg in Bielefeld. Insgesamt wurden Trainings an sechs Berufskollegs in Ostwestfalen-Lippe durchgeführt. Um ein Anschlussangebot zu schaffen, wird geprüft, wie das Projekt HEROES aus Berlin für die Region OWL genutzt werden kann.

### Für weitere Informationen:

Olga Lukjanow

Tel.: 0521 520169 17

E-Mail: [olga.lukjanow@ifb-owl.de](mailto:olga.lukjanow@ifb-owl.de)

### Termine:

- 18.09.2013** Heroes Workshop für Lehrkräfte an Berufskollegs
- 24.10.2013** Workshop Interkulturalität in der Personalentwicklung
- 04.12.2013** Netzwerktreffen zur interkulturellen Förderung an Berufskollegs in OWL

### Impressum:

#### Herausgeber:

Initiative für Beschäftigung OWL e. V.

Jahnplatz 5

33609 Bielefeld

0521 520169 20

[info@ifb-owl.de](mailto:info@ifb-owl.de)

#### Redaktion:

Dr. Thomas Düe, IfB OWL e. V.

#### Abbildungsnachweis:

Istock: Titel, S. 6, IfB OWL e. V.: S. 3 und S. 5, ad-department: S. 2, Johannes Nathow: S. 4